

wegen seines Hochmuts verrufenen Patriziergeschlechts. Dieser machte den frevelhaften Versuch, Virginia, die schöne Tochter eines angesehenen Plebejers, in seine Gewalt zu bringen, indem er sie einem seiner Klienten, der sie auf sein Betreiben als seine Skavin beanspruchte, als Richter zusprach. Da entschloß sich ihr greiser Vater Virginius zu einer fürchterlichen That; er führte die Tochter, als wolle er von ihr Abschied nehmen, beiseite und stieß ihr ein Messer, das er von einer der dort am Forum befindlichen Fleischbänke wegnahm, in das Herz. Diese That entflammete die Wut des Volkes. Zum zweiten Male soll die Plebs aus Rom hinaus nach dem heiligen Berg gezogen sein; und nicht eher kehrte sie zurück, als bis die Decemviren gestürzt worden waren.

Wenige Jahre nachher errang die Plebs ihren dritten Sieg. Das Verbot der Ehe zwischen Patriziern und Plebejern wurde aufgehoben. Das Ehegesch.

### Der Brand Roms. Die Beendigung der Ständekämpfe.

§ 67. Der Einfall der Gallier. Die nächsten Jahrzehnte waren erfüllt von Fehden mit den Nachbarvölkern. Folgenreich war es besonders, daß die Römer nach zehnjähriger Belagerung unter Führung des *Jurius Camillus* die Stadt *Veji* einnahmen. Seitdem war Rom die Hauptstadt der umliegenden Landschaft. Eroberung von Veji.

Da wurde Rom einige Jahre später durch einen Angriff der Gallier, die in großen Schwärmen die Alpen überschritten und Oberitalien erobert hatten, in die größte Bedrängnis gebracht. Es waren wilde, hochgewachsene Gestalten, die im Kampfe den Oberkörper gern nackt trugen und sich mit goldenen Armringen und Halsketten zu schmücken liebten, Krieger von ungezügelter Tapferkeit, aber ohne Zucht und nicht an Gehorsam gewöhnt. In der Gegend der *Allia*, eines kleinen Nebenflusses des *Tibers*, traten ihnen die Römer entgegen, wurden aber völlig geschlagen. Die Stadt Rom war außer dem *Kapitol*, wo eine Besatzung verblieb, nicht zu retten. Die Bevölkerung verließ die Stadt, und nur achtzig greise Senatoren, die den Untergang Roms nicht überleben mochten, blieben zurück, nahmen, in die Toga gehüllt, in ihren Häusern Platz und ließen sich hier von den einbrechenden Barbaren nieder machen. Rom wurde niedergebrannt. Schlacht an der Allia.

Nun belagerten die Gallier das *Kapitol*, ohne es jedoch nehmen zu können. Einst zwar gelang es ihnen in dunkler Nacht bis fast zum Gipfel emporzuklimmen; da erhoben zum Glück Roms die heiligen Gänse der *Juno* ein lautes Geschrei und weckten dadurch *Marcus Manlius*, der eifrig herbeikam, um den ersten der Feinde und mit ihm die übrigen hinunter-

Brand Roms.

390.